

Bezirksregierung Detmold  
Frau Dr. Tümmer  
Frau Borchard  
Leopoldstraße 15  
32756 Detmold

Viersen, den 13. März 2023  
Projekt: PLL05 Hö

**Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 60 Abs. 3 WHG i. V. mit § 1 Abs. 1 Industriekläranlagen-Zulassungs- und Überwachungsverordnung (IZÜV) für die Errichtung eines Erdkassettensystems**

**Antragsteller:** Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG  
- Werk Lage -  
Heidensche Straße 70  
32791 Lage

**Anlagenstandort:** Heidensche Straße 70  
32791 Lage  
Gemarkung Lage  
Flur 5, Flurstücke 128, 129, 466, 568, 569 u. a.

Sehr geehrte Frau Dr. Tümmer,  
sehr geehrte Frau Borchard,

im Auftrag der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG, Heidensche Straße 70, 32791 Lage, erhalten Sie hiermit den Antrag auf Erteilung einer wasserrechtlichen Genehmigung nach § 60 Abs. 3 WHG i. V. mit § 1 Abs. 1 IZÜV für die Errichtung von drei Erdkassetten.

Die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG betreibt auf ihrem Betriebsgrundstück eine Anlage zur Herstellung von Zucker unter Verwendung von Zuckerrüben nach Nummer 7.24.1 (G/E) des Anhangs 1 der 4. BImSchV.

Das mit Rübenerde beladene Waschwasser (Erdsuspension) aus der Zuckerproduktion wird derzeit über Rohrleitungen zu den drei vorhandenen Auflandeteichen südöstlich des Betriebsgeländes gepumpt. Durch die Verweildauer der Erdsuspension in den Auflandeteichen sedi-

mentiert die Rübenerde und der Überstand an Wasser (Hochlastwasser) wird der betriebseigenen vollbiologischen Abwasserreinigungsanlage zugeführt. Die Rübenerde verbleibt in den Auflandeteichen.

Da die Kapazität der Auflandeteiche erschöpft ist und die Rübenerde künftig auf landwirtschaftlichen Flächen aufgebracht und/oder für Rekultivierungsmaßnahmen u. a. verwendet werden soll, beantragt die Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG nunmehr die Errichtung und den Betrieb von drei Erdkassetten mit einem Verfüllvolumen von maximal 64.500 m<sup>3</sup> (Erdkassette I) sowie die Änderung der Nutzung des Auflandeteiches 3.

Die neuen Erdkassetten sollen auf nachfolgenden Parzellen realisiert werden. Die Koordinaten des Mittelpunkts der hier relevanten Flächen wurden in der Amtlichen Basiskarte nach dem UTM-Koordinatensystem gekennzeichnet:

	<b>Erdkassetten I und II</b>	<b>Erdkassette III</b>
<b>Gemarkung</b>	Heiden	Heiden
<b>Flur</b>	8	8
<b>Flurstücke</b>	204	5, 280
<b>Ostwert/Nordwert</b>	57 589 35/32 487 802	57 586 22/32 488 366

Die Erdsuspension soll weiterhin über die vorhandenen Rohrleitungen den neuen Erdkassetten zugeführt werden. Im Zuge des Sedimentations- sowie Verdunstungsprozesses erfolgt eine Konditionierung in den Erdkassetten derart, dass die Rübenerde auf landwirtschaftliche Flächen aufgebracht und/oder für Rekultivierungsmaßnahmen eingesetzt werden kann. Das hierbei anfallende Filtrat (Hochlastwasser) wird weiterhin der betriebseigenen vollbiologischen Abwasserbehandlungsanlage zugeführt.

Zwei Erdkassetten werden auf der landwirtschaftlich genutzten Fläche westlich der vorhandenen Auflandeteiche errichtet. Die Erdkassette III wird auf einer Teilfläche des vorhandenen Auflandeteiches 3 (ca. 24.200 m<sup>2</sup>) errichtet. Das Restvolumen des Auflandeteiches 3 soll künftig für die Vorhaltung von ca. 150.000 m<sup>3</sup> Hochlastwasser und Niederschlagswasser aus den 3 neuen Erdkassetten genutzt werden. Für die Vorhaltung des Hochlastwassers/Niederschlagswassers im Restvolumen des Auflandeteiches 3 sind keine anlagentechnischen Maßnahmen erforderlich. Hiermit verbunden ist jedoch die Änderung der Genehmigung für die Erweiterung von Teich 3 vom 20. Oktober 2016 (Az.: 54.01.06.66.40 IGL).

Die technische Ausgestaltung der neuen geplanten Erdkassetten ermöglicht künftig den Abtransport der Rübenerde. Auf die in Anlage 4 beigefügten Planunterlagen wird hiermit verwiesen.

Der wasserrechtliche Genehmigungsantrag nach § 60 Abs. 3 WHG i. V. mit § 1 Abs. 1 IZÜV der Pfeifer & Langen GmbH & Co. KG wird der Bezirksregierung Detmold zur behördlichen Entscheidung in Papierform sowie digital vorgelegt.

Weitere Ausführungen zum wasserrechtlichen Genehmigungsantrag nach § 60 Abs. 3 WHG i. V. mit § 1 Abs. 1 IZÜV sind den beigefügten Antragsunterlagen (Anlagen 1 bis 9) zu entnehmen.

Insbesondere wird auf die Erläuterungen zum Vorhaben (Anlage 2) mit den konkreten Darstellungen des Antragsgegenstands und der genehmigungsrechtlichen Situation verwiesen.

Mit der Unterschrift bestätigt der Antragsteller, dass die Antragsunterlagen inhaltlich seinen Vorgaben entsprechen und die Unterlagen mit ihm vor Einreichung des wasserrechtlichen Genehmigungsantrages abgestimmt wurden. Des Weiteren erklärt der Antragsteller, dass die Antragsunterlagen in Papierversion mit der digital eingereichten Version übereinstimmen.

Zur Beantwortung eventueller Rückfragen stehen wir Ihnen selbstverständlich gerne zur Verfügung.

Mit freundlichem Gruß



i. A. Eva Hörl



Helmut van Ool

Pfeifer & Langen  
GmbH & Co. KG  
Werk Lage  
ppa.



i.A. Jorha Leil

Für den Antragsteller:

Lage, den 13. März 2023

**Anlagen**  
Änderungsgenehmigungsantrag  
(Papierform 3-fach, digitale Version)